

Pilger Rudi Simeth entdeckt den heiligen Wolfgang im Chiemgau



Kirchlein auf der Streifen, Chiemgau

Pilger Rudi Simeth hält sich derzeit im schönen Chiemgau auf. Als er in dieser Kapelle betet, erblickt er eine Darstellung des heiligen Wolfgang. Pilger Rudi Simeth berichtet:

In diesem schönen Kircherl auf der Streifen hab ich vorhin gebetet und dabei den Hl. Wolfgang entdeckt.

Die Streifen ist im schönen Chiemgau, wo ich jetzt auf Gesundheitswoche bin.

Ein mystischer Ort und „Übergang“ in vieler Hinsicht. Streifen vor Ort ist ein uralter Übergang für Säumer von Bayern nach Tirol. Hoch über einer Schlucht, wo die Tiroler Ache durchbricht.

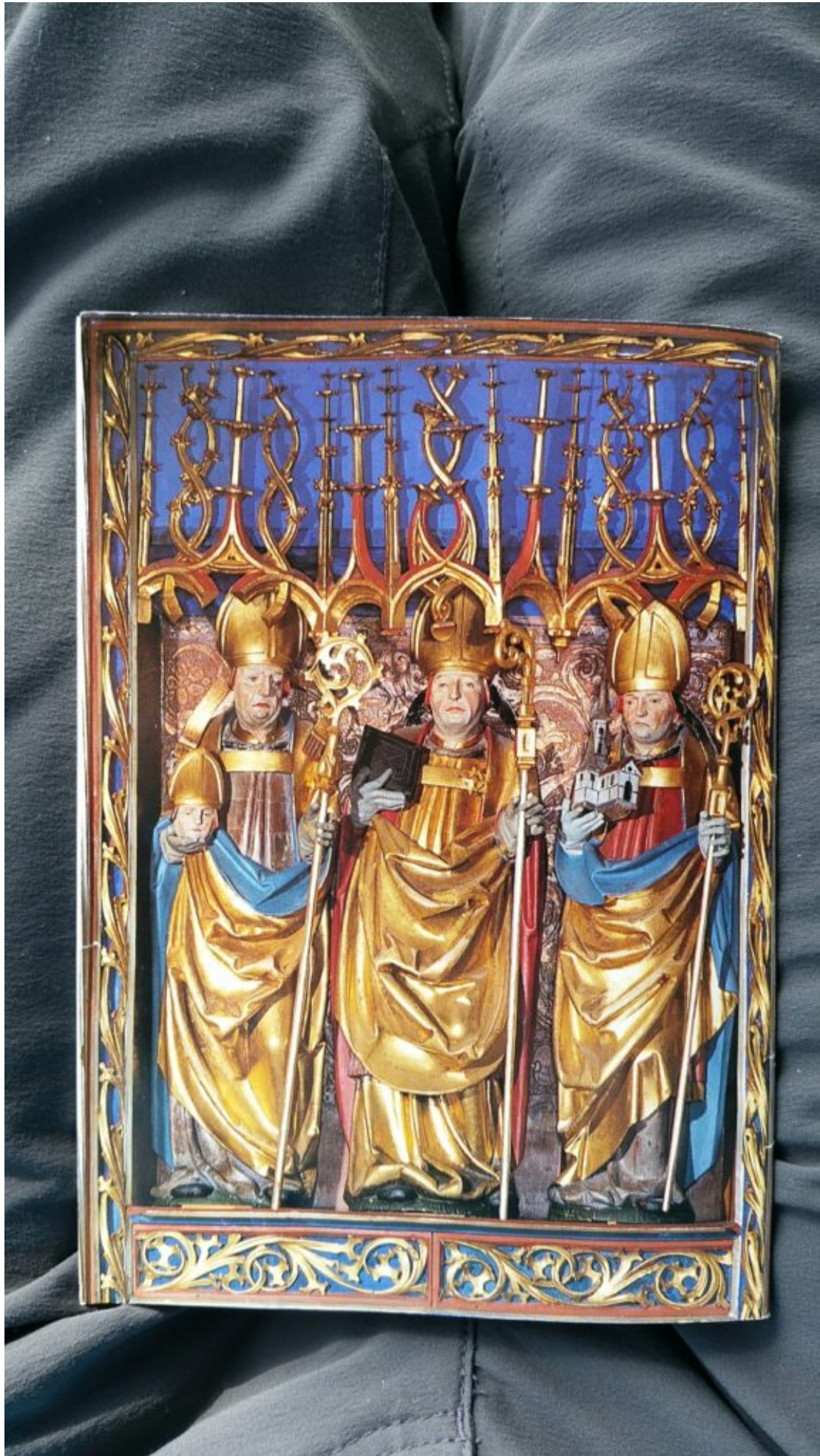
Für mich ist der Chiemgau und auch dieses Kircherl immer ein Stück Heimkommen in ein neues Leben. Mit Ausblick auf das

Nebelhorn wo mir Abraxas begegnet ist. (Hinweis: Die Dohle Abraxas flog damals vom Gipfelkreuz direkt auf Pilger Rudis Schulter!) Da war ich erstmals in der Genesungszeit nach Krebs. Hier spürte ich das Keimen meines neuen Lebens am ersten. (2007)

Ein mystischer Ort und „Übergang“ in vieler Hinsicht. Streifen vor Ort ist ein uralter Übergang für Säumer von Bayern nach Tirol. Hoch über einer Schlucht, wo die Tiroler Ache durchbricht.



Das der Hl. Wolfgang im Kircherl wurde mir jetzt erst richtig bewusst.



Im Anblick eines Sinnbildes mit 3 Figuren hab ich heute meine Übungen gemacht. Mit Ausblick auf das Nebelhorn wo mir Abraxas begegnet ist:



„Mein Haupt und Glieder, die lagen darnieder. Aber nun steh ich, bin munter und fröhlich. Schau den Himmel mit meinem Gesicht.“

(aus: Paul Gerhard: „Die güldne Sonne“)



Danke für diese wertvolle und spirituelle Botschaft, Pilger Rudi Simeth!